

- 1) 1656 tauschte das Kloster Frauenthal seine Güter in Rüschrlikon und Bendlikon mit Hans Kaspar Theobald gegen den sog. Frauenthaler- oder Wettin-gerhof in Wettingen, s. u.a. AH 105/129.

Original, Siegel unkenntlich. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.
AH 105, 315

134

[1656 v. Dezember 5.]

A

SCHREIBEN VON HEINRICH AMMANN JUN.¹, VON RÜSCHLIKON AM ZÜRICH-SEE, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II.² ZURLAUBEN³, ZUG

"Jhr weisheit Hr. Ammann (von meiner wenigen person) begärt er be-richt. Hab ich günstig er hebt, unnd darnebet des Hr. Jn seinem bege-ren woll verstannden: Namlichen wie vill wein an dess Gotts Huss Reben [in Rüschrlikon und/oder Bendlikon] verwichnen herbst ohn gefahr Jn ge-samlet worden: hatt der herr Amman zu ver Nemmen, das hr. [Hans Kas-par] diebolt [=Theobald]⁴ für sein theil uff das wenigist 39 Eimmer Züricher mess bekommen.

Der Treyheten, Jungen byrbaummen, dem H. zu bekommen wil ich nachfrag haben, vermein sölliche nach seinem belieben zu erheben: uff was Zeit der herr begären wurde, könnte nach dess herren blieben entbotten wer-den.

Fehrnern alls ich durch den Meister von frauenthall brichtet worden, alls hab ich sollen bie Hr. Ammans, Gegenwart, Jn einem Gottshuss er-schinen, Sölliches ist mir so wahr ich Leb nie wüssendt gemacht wor-den, unnd soll mir der herr Amman sicherlich zu trauen, wo sölliches Eigentlich Ja by dem wenigisten an thüdtung werre thon worden, were ich dazu mallen alls in das künfftig, Nach dess herren, begerren zu erschynen breit gneigt unnd gut willig etc.

Das wennige dissmallen ein falltig, doch woll meinlichen den H. in ill zeberichten: fründtlichen bittende, der H. Amman welle mich gnedig in allen Gunsten unnd für fallenden occasionen vetterlich für bevollen han ...".

"Empfangen den 5. ... [Dezember] 1656"

- 1) Beachte, dass es damals zwei Heinrich Ammann in Rüschrlikon gab, wobei der eine einen Jakob und der andere einen Kaspar zum Vater hatten. Da diese allesamt Lehensleute von Frauenthal waren, ist deren Identifikation nicht immer eindeutig.
- 2) Dieser wird hier irrtümlich Beat Jakob genannt.

- 3) Im Adressenschildchen findet sich unter den Titulaturen Zurlaubens noch folgender Passus: "... auch der Zeit woll bestellter patre, Kastvogt Schutz unnd Schirm Herr, dess ... Gotts Huss frauenthall".
- 4) 1656 tauschte das Kloster Frauenthal, dessen Kastvogtei die Stadt Zug innehatte, seine Güter in Rüschlikon und Bendlikon mit Hans Kaspar Theobald gegen den sog. Frauenthaler- oder Wettingerhof in Wettingen, s. u.a. AH 105/133.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 105, 316

135

[1656 Dezember 22.]

A

AUSGABENRODEL DES KLOSTERS FRAUENTHAL, [ZUSAMMENGESTELLT VON
ÄBTISSIN MARIA CÄCILIA HUBER FÜR DEN ZUGER STADT- UND
AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN¹]

Gehört zu AH 105/128

"Was an Korn, Khernen, Haber und Gelt An neüwen Zinssen und Restantzen nach ussplibt Jm Zinssbuoch ist wie volgt ...[:]

3 1/2 mltr. 4 1/2 virtl. korn

284 mt. 3 virtl. khernen

6 mltr. 2 virtl. haber

1652 gl. 4 ss 2 a an gelt.

Wass Jn vergangnen kryegs Wessen [-Villmergerkrieg!-] mit den wachten Verbrucht worden[:]

An Wyn 35 Eymer 14 mass. 5 Eymer Most.

An Khernen 58 mt. khernen verbachen

An grünen und düren fleisch 4 noss und 3 schwin

An kess 2 Zentner

An Ancken 75 mass

An Öl 15 mass

An uschlig 70 lb.

4 mt. khernen 7 gl. Zwen Commendanten verehrt.

60 mt. khernen 2 1/2 mltr. haber von unsern [zürcherischen?] Zinss und Zenden Lüten den herren [Bürgermeister und Rat] von Zürich ingelifert worden.

418 gl. 27 ss Zue schür und Senn Hauss mit Handwerckern und kaufftem Holz kosten ghabt.

Jst auch von ... glaubwürdigen Lüten gschetz das Gotshauss an [den in Klosterbesitz befindlichen] Hatwyler Hoff kosten gebe für 300 gl."

- 1) Zurlauben erhielt diesen Rodel als Vertreter der Stadt Zug, welche die Kastvogtei in Frauenthal innehatte.

AH 105, 317^r